

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass ich unter der Firma

### Kurt Schmidt

am hiesigen Platze eine Musikalien-, Instrumenten- und Buchhandlung eröffnet habe.

Ich erlaube mir die Bitte an Sie zu richten, mir Ihren Verlagskatalog und alle Wahlzettel zukommen zu lassen und mein Unternehmen durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hat die Güte gehabt, die Besorgung meiner Kommission zu übernehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Rixdorf, 1. April 1903.

Bergstrasse 32.

Kurt Schmidt.

P. P.

Mit heutigem Tage bringe ich meine Sortimentsbuchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und übertrug Herrn Friedrich Schneider in Leipzig die Besorgung meiner Kommission.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Langenhorst b. Ochtrup, den 1. April 1903.

Therese Teupe.

P. P.

Ich vertrete die Firma:

**Th. Koenig,**

Hoflieferant, Kunst- und Verlags-Anstalt in München.

Leipzig, den 2. April 1903.

F. Volckmar.

### Verkaufsanträge.

In einer schön gelegenen Großstadt Mitteldeutschlands ist eine alte, angesehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit vornehmer Kundschaft und bedeutenden Kontinuationen anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Die Handlung liefert an sämtliche Bibliotheken und Behörden, und ist der Umsatz, der durchschnittlich 65000  $\mathcal{M}$  mit entsprechendem Reingewinn beträgt, noch ziemlich erweiterungsfähig. Es wird besonders darauf gesehen, daß die alte Firma in die Hände eines tüchtigen Berufsgenossen gelangt, und wollen sich nur ernstliche Reflektanten mit entsprechendem Vermögen melden. Angebote unter C. A.  $\ddagger$  1029 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Verlags-Verkauf.

Wegen Verlagsauflösung sind verkäuflich ca. 30 000 Exemplare Werke und Schriften (meistens neu, teils geb., teils brosch. od. geb.) wissenschaftlichen und technischen Inhalts, evang. Literatur, Belletristik und Gedichtwerke u. s. w. en bloc um einen annehmbaren Preis. Gebote unter V. 1021 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Nachdem Herr Dr. Spingalis kürzlich verstorben ist, bin ich beauftragt, die von ihm vor 12 Jahren unter der Firma M. Spingalis in Leipzig begründete **Antiquariatsbuchhandlung** zu verkaufen. Ernstlichen Reflektanten erteilt jede weitere Auskunft

Rechtsanwalt Dr. iur. A. Orth,  
Leipzig, Buchhändlerhaus.

### Günstige Kaufgelegenheit.

In grosser, schöner, schweizer. Univ.-Stadt ist eine Buchhandlung von gutem Ruf dem Verkauf ausgesetzt, da der derzeitige Inhaber aus dem Sort.-Buchhandel ausscheiden will. Der durchschnittl. Jahresumsatz, der sich durch einen rührigen Mann leicht verdoppeln lässt, beträgt ca. 45 000 Francs bei verhältnismässig geringen Spesen. Anzahlung 15 000 Francs. Nicht anonyme Anfragen von Selbstreflektanten unter E. W. 1033 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Vornehmer kleiner Verlag

modern kunstgewerblicher Richtung, (sehr ausdehnungsfähig) in angenehmer, mitteldeutscher Residenzstadt, soll wegen Erkrankung des Inhabers mit allen Verlagsrechten, Außenständen, Vorräten an fertigen Werken, Papierlager, Druckstöcken, Musterammlung zc. einschließlich eines neuen vollständigen Inventars der Geschäftsräume zum festen Barpreise von 45 000  $\mathcal{M}$  möglichst bald verkauft werden. Der Verlag ist nicht an den Ort gebunden. — Anfragen unter K. M. O. 1034 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein wissenschaftliches Antiquariat in einer Stadt Mitteldeutschlands mit grossem Lagerbestand, ohne Passiva, 8 Jahre bestehend, Spesen sehr gering, ist aus ganz privaten Gründen äusserst preiswert zu verkaufen. Gefällige Angebote unter V. M. 1035 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Fachzeitschrift zu verkaufen.

Der Verlag einer in Berlin wöchentlich erscheinenden Fachzeitung ist wegen anderweitiger Inanspruchnahme ihres jetzigen Besitzers abzugeben.

Die Übernahme derselben bietet eine anregende selbständige Tätigkeit und bei entsprechender Hingabe und Energie Aussicht auf reichen Gewinn. Zur Übernahme sind ca. 5000  $\mathcal{M}$  und zur Weiterführung ca. 25 000  $\mathcal{M}$  erforderlich.

Näheres nur an zahlungsfähige Interessenten, die sich geschäftlich ausweisen oder gute Referenzen aufgeben können, unter der Chiffre F. A. F. 36 postlagernd Berlin SW. 48.

Meine seit 1886 besteh. Buchbinderei, Buch-, Papier- u. Schreibwarenhdlg. in e. Fabrikstadt Sachsens verkaufe veränderungslos sofort od. 1. Juli inkl. Haus. Preis 28 600  $\mathcal{M}$ . Angeb. mit näheren Verhältnissen unter A. E. 1036 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgesuche.

### Verlag

### illustr. kath. Prachtwerkes

gegen bar zu übernehmen gesucht.

Angebote unter 1024 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein gangbarer Verlag oder einzelne gangbare Verlagsartikel werden von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Verschwiegenheit zugesichert. Angebote unter  $\ddagger$  977 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

### Zu kaufen gesucht!

Eine englische Leihbibliothek, bis zur Neuzeit ergänzt, oder eine grössere Anzahl von gebrauchten Bänden der Tauchnitz Edition.

Louis Staudt  
Buchhandlung  
Homburg v. d. Höhe.

Der Verlag eines guten **Kochbuches** (Ladenpreis 3—5  $\mathcal{M}$ ) wird mit oder ohne Vorräte gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter  $\ddagger$  1045 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Teilhabergesuche.

Ein angesehenes Sortiment in Großstadt Mitteldeutschlands sucht tüchtigen Teilhaber für Reisebetrieb. Günstige Verhältnisse; kein Reisegeschäft am Plage. Kleine Kapitaleinlage erwünscht. Angebote unter  $\ddagger$  932 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Zur Durchführung sehr rentabler Projekte und Erweiterung sucht grossangelegter Musikverlag (mit erstklassigen Komponisten-Verbindgn.) Kapitalisten. Angeb. unter  $\ddagger$  1040 an die Geschäftsstelle d. B.-V.**

### Teilhaber gesucht.

Für ein sehr aussichtsreiches buchhändlerisches Unternehmen der Militärbranche wird ein tüchtiger Fachmann als Teilhaber mit 10 000  $\mathcal{M}$  Einlage gesucht.

Angebote unter 1043 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Fertige Bücher.

Verlag von **Aug. Hirschwald**  
in Berlin.

Ⓢ Soeben erschien:

**Die Krankheiten des Rindes**  
von Geh. Rath Prof. Dr. **W. Dieckerhoff.**

Zweite vermehrte u. verbesserte Aufl.

1903. Gr. 8°. 637 Seiten. 16  $\mathcal{M}$ .

(Dieckerhoff's Lehrbuch der speciellen Pathologie und Therapie für Thierärzte. II. Bd. I. Abth.)

Die vorliegende neue Auflage der „Krankheiten des Rindes“ ist vollständig umgearbeitet und steht in einfacher Anzahl à cond. gern zu Diensten.

Prof. Dieckerhoff's Pathologie hat sich in den tierärztlichen Kreisen der unbestrittenen allgemeinen Anerkennung dauernd zu erfreuen und bitten wir um gef. tätigste Verwendung für das gangbare Werk.

Berlin, Anfang April 1903.

Aus dem Selbstverlag ging in unseren Verlag über:

„**Scherz und Ernst für Feuerwehren**“  
Heft 1—6

von Hermann Reinstein.

Preis pro Heft 1  $\mathcal{M}$ . Alle 6 Hefte 5  $\mathcal{M}$ ,  
gegen bisher 75  $\mathcal{S}$  und 4  $\mathcal{M}$ .

Rauh & Pohle in Probstheida-Leipzig.